

INHALT

1.	Einleitung	9
1.1.	Überblick und Fragestellung	9
1.2.	Forschungsstand	13
1.3.	Quellengrundlage und Methodik.....	20
2.	Das Zeitalter der Ordnung – Räumliche Planung in Deutschland.....	25
2.1.	Der Beginn der ‚Planungseuphorie’.....	28
2.2.	Räumliche Planung im NS-Staat.....	34
2.3.	Der Mythos der ‚Stunde null’.....	43
3.	Karten, Visualisierung und Planung. Grafische Darstellungen in der Stadtplanung.....	50
3.1.	Abstraktion der Wirklichkeit?	50
3.2.	Karten und Planung konkret	54
3.3.	„Die Strasse“ als Propagandainstrument	61
4.	Augsburger Organisationsstrukturen	66
4.1.	Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung	68
4.2.	Augsburger Protagonisten.....	72
5.	Augsburger Raumplanung und Generalbebauungspläne.....	80
5.1.	Lokalgeschichtlicher Überblick.....	80
5.2.	Der ‚Fischerplan‘ als Grundlage der Augsburger Stadtplanung	84
5.3.	Zwischen Gigantomanie und Heimeligkeit	98
5.4.	Alte Ideen in neuer Form.....	107
6.	Kontinuitäten und Einflüsse der Stadtplanung.....	120
6.1.	Personelle und ideengeschichtliche Kontinuität	121
6.2.	Kartografische Einflüsse.....	125

6.3. Verbindungen zwischen regionaler, nationaler und internationaler Planung.....	130
6.4. Das Kontinuum Schleifenstraße	135
7. Fazit	143
Abbildungsverzeichnis.....	151
Bibliografie	153
Anhang.....	176